Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 112

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausstellungen

Apt: Musée d'Art et d'Archéologie. Hortense und Alexis Bourgue haben ihre bedeutende Sammlung an Fayencen von Apt dem Museum vermacht. Die Sammlung, in der die Fayencewerkstätten von Apt vom 18. bis zum 20. Jahrhundert so gut wie vollständig mit Beispielen vertreten sind, ist in einer Sonderausstellung noch bis zum 2. Oktober zu sehen.

Basel: Haus zum Kirschgarten. Vor 200 Jahren wurde in Basel der Maler Hieronymus Hess geboren, der wie kein zweiter zum kritischen Beobachter der Gesellschaft seiner Vaterstadt geworden ist. Hess hat unter anderem auch viele köstliche Vorlagen für Terrakottafiguren geliefert, die Anton Sohn in Zizenhausen dann im Auftrag des Basler Kunsthändlers Johann Rudolf Brenner modelliert, gebrannt und bemalt hat. Das Historische Museum Basel ruft nun mit der Ausstellung «Bürger, Aussenseiter, Verlierer Hieronymus Hess (1799–1850) beobachtet» das Werk dieses eigenwilligen Künstlers und Satirikers in Erinnerung. In der Ausstellung werden nebst seinen meisterhaften Zeichnungen und Karikaturen auch die zugehörigen Tonfiguren von Zizenhausen zu sehen sein. Bis 27. Februar 2000.

Carouge: Ausstellung der Einsendungen der vierzig Teilnehmer des diesjährigen internationalen Wettbewerbs von Carouge zum Thema «Théière». 2.–16. Oktober.

Genf: Musée Ariana. Die Ausstellung zum achtzigsten Geburtstag von Philippe Lambercy zeigt neueste Werke des Künstlers, die eindrückliche Beispiele sind für dessen Weitergehen auf der Suche nach der Entwicklung von Formabläufen, Konstellationen und Wegmarken im Raum. Bis 4. Oktober.
Bis 28. September ist im Museum ferner die Ausstellung «Au pays de l'or blanc» zu sehen, einer Genfer Privatsammlung mit deutschem Porzellan des 18. Jahrhunderts aus den Manufakturen Meissen, Wien, Höchst, Berlin, Nymphenburg, Frankenthal und Ludwigsburg.

Horgen: Die Galerie Heidi Schneider zeigt bis 25. September «Objekte in Keramik» von Christine Baumgartner.

Lugano: In der Galleria Fondazione Gottardo werden vom 15. September bis Anfang November 1999 Werke von Shimaoka Tatsuzo zu sehen sein. Shimaoka Tatsuzo ist heute ein führender Meister der Mingei-Keramik (Mingei = japanische Volkskunst).

Luzern: Die nächste Biennale der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Keramiker wird in Luzern stattfinden. Luzern 2000 wird eine traditionelle, jurierte Biennale werden. Ihr Titel ist Programm und drückt aus, was alle Beteiligten verbindet: «Feu sacré».

Neuenburg: Musée d'Art et d'Histoire. Die Ausstellung «Pierrette Favarger», die einen Überblick über das Schaffen der dieses Jahr 75jährigen Künstlerin gibt, dauert noch bis zum 4. Oktober.

Paris: Hôtel Dassault. Der diesjährige Salon International de la Céramique de Collection dauert vom 29. September bis Sonntag, 3. Oktober. Wie in den Vorjahren gibt es dazu ein Ausstellungs- und ein Vortragsprogramm. Am Salon beteiligen sich Aussteller aus Deutschland, Belgien, Frankreich, England, Italien, Holland und Portugal.

Rouen: Das Musée des Beaux Arts zeigt vom 15. Okober 1999 bis zum 15. Januar 2000 eine Ausstellung «Peintures et Sculptures de Faïence, Rouen 18e siècle». Zur Ausstellung erscheint ein repräsentativer Katalog mit Abbildung der 98 ausgewählten, erstklassigen und entsprechend eingehend gewürdigten Exponate.

Solothurn: Thema des 4. Keramikwettbewerbs Solothurn ist «Die Platte». Die Wettbewerbsausstellung findet vom 24. Oktober bis zum 14. November statt.

Zug: Museum in der Burg. Seit der Ausstellung «Die Entwicklung der Stile – Die Hafnerei Keiser in Zug» hat das Museum in der Burg im Burggraben eine neue, ständige Ausstellung verschiedener Handwerke eingerichtet, darunter auch eine Grossvitrine, in der die Hafnerei Keiser präsentiert wird. Die Ausstellung informiert konzis über die Arbeit des Hafners und die Techniken der Kachelherstellung anhand von Beispielen aus der Produktion der einstigen Werkstatt Keiser. Hier ist auch einer der frühesten Kachelöfen Josef Anton Keisers aufgesetzt, der Ofen im Neurenaissancestil, den er 1884 für den Arzt Dr. Hegglin in Bad Schönbrunn anfertigte und der später ins Museum kam.

Zürich: Kongresshaus. Zürcher Kunst- und Antiquitätenmesse. 25. September bis 3. Oktober 1999.
An den Samstagen, 28. September und 27. November, finden in Zürich die traditionellen Keramikmärkte statt.

Weitere Ausstellungen finden Sie auf dem beiliegenden Informationsblatt der ABRC.